

# NEWSLETTER

## JAHRESRÜCKBLICK DEZEMBER 2025



### IN DIESER AUSGABE:

Weihnachtsgruß des  
Vorstandsvorsitzenden  
Prof. Dr. Konrad  
Reinhart

Jahresrückblick

Spendenaufruf!

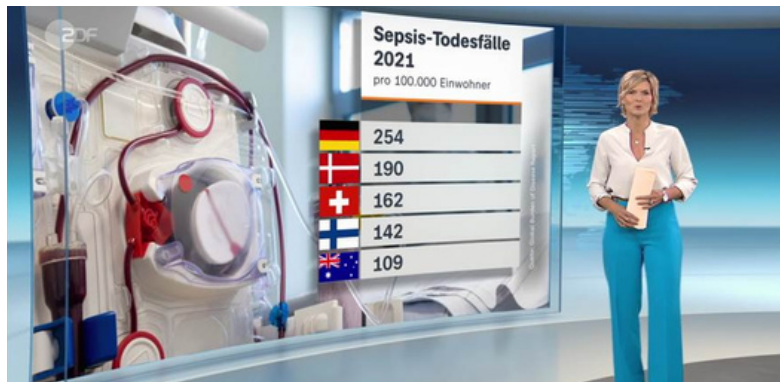


**Beratung für Betroffene**  
**Tel.: 0800 737 7479**

[beratung@sepsis-  
stiftung.de](mailto:beratung@sepsis-stiftung.de)

Redaktion Marion Pfeiffer  
Impressum: verantwortlich  
gemäß § 18 Abs. 2 MStV Sepsis  
Stiftung - Konrad Reinhart

## FROHE WEIHNACHTEN!



# GRUSSWORT VON PROF. DR. REINHART

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu – ein Jahr des intensiven Rückblicks, aber vor allem eines entschlossenen Ausblicks.

Wir dürfen gemeinsam stolz darauf sein, dass es uns trotz des schmerzlichen Stellenabbaus zu Beginn des Jahres gelungen ist, unsere Aufklärungs-, Beratungs- und Lobbyarbeit nicht nur fortzuführen, sondern sogar signifikant auszubauen. Dies war nur möglich durch den außergewöhnlichen Einsatz unserer verbliebenen Mitarbeitenden sowie die großartige Unterstützung unserer Ehrenamtlichen und Botschafter. Als wegweisend erwiesen sich dabei die Initiativen vor Ort, wie die „Sepsis-Vorreiterregion“ im Main-Taunus-Kreis und „Jülich rüstet gegen Sepsis“, sowie unsere enge strategische Allianz mit der Global Sepsis Alliance.

Durch diese Synergien konnten wir Menschen in allen gesellschaftlichen Bereichen erreichen, die zuvor noch nie von der Gefahr einer Sepsis gehört hatten. Unsere wissenschaftsbasierte Öffentlichkeitsarbeit hat zudem die Politik unumkehrbar für die immense menschliche und gesundheitsökonomische Tragweite des Themas sensibilisiert. Besonders das im internationalen Vergleich inakzeptable Abschneiden Deutschlands bei der Sepsissterblichkeit steht nun endlich im Fokus der Entscheidungsträger.

Zur Ehrlichkeit gehört jedoch auch: Erst vor wenigen Wochen bekannt gewordene Fehler in der Geschäftsführung haben die Stiftung in eine existentielle Krise gestürzt und zwingen uns zu weiteren harten Einsparmaßnahmen. Dennoch blicke ich mit großem Optimismus nach vorn. Wir werden diese Krise gestärkt überwinden. Mit Frau Prof. Marlies Ostermann und Herrn Prof. Bernd Böttiger konnten wir bereits zwei herausragende Persönlichkeiten für den Vorstand gewinnen; die Zuwahl drei weiterer engagierter Mitglieder steht kurz bevor. Auch das Kuratorium wird verstärkt, unter anderem durch Herrn Dr. Christian Deindl, den Vorsitzenden des Aktionsbündnisses Patientensicherheit.

Ein besonderes Herzensanliegen ist mir unsere diesjährige Spendenaktion: Sie dient dem Erhalt der Stelle von Frau Heike Romeike. Frau Romeike hat über Jahre hinweg nicht nur hunderten Betroffenen beratend zur Seite gestanden, sie ist eine der konstituierenden und unverzichtbaren Persönlichkeiten unserer Stiftung.

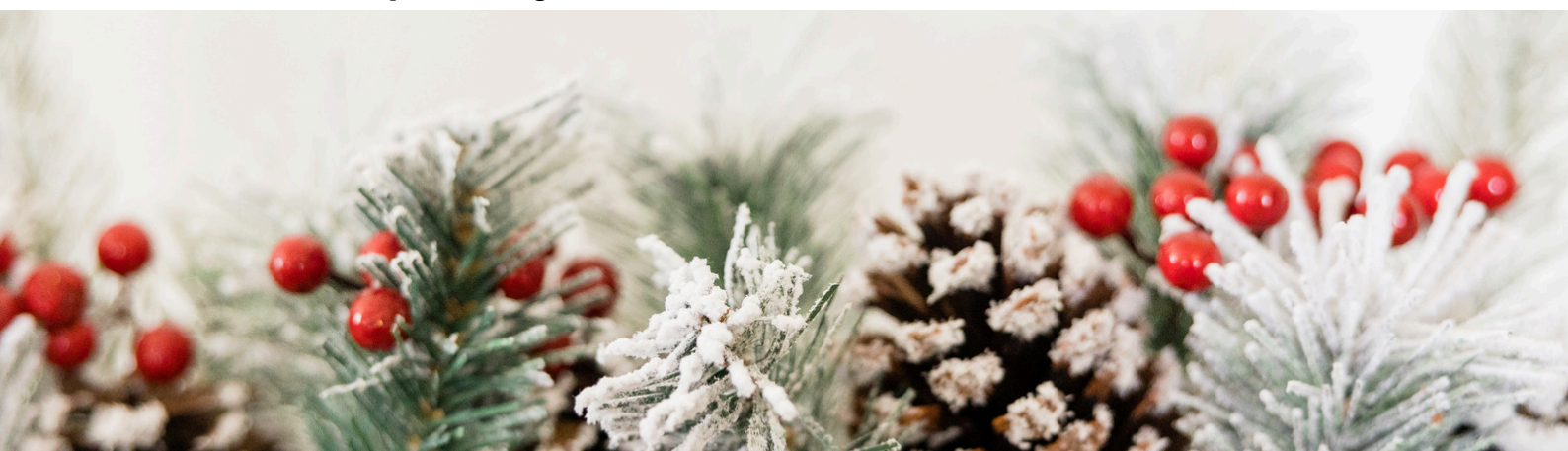
Bitte beachten Sie dazu unseren Spendenaufruf am Ende dieses Newsletters. Ihr Beitrag sichert unsere Handlungsfähigkeit in dieser entscheidenden Phase.

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes, hoffnungsvolles Jahr 2026.

Herzliche Grüße

*Ihr Konrad Reinhart*

Vorsitzender der Sepsis Stiftung





# VORREITERREGION SEPSIS MTK: „SEPTIC KIDS“ IM FOKUS- FACHTAG IN DEN VARISANO KLINIKEN BAD SODEN AM 5. FEBRUAR 2025

Am 5. Februar 2025 fand in den varisano Kliniken Bad Soden eine interdisziplinäre Veranstaltung der Vorreiterregion Sepsis MTK zum Thema „Septic Kids“ statt. Ziel war es, die frühe Erkennung von Sepsis bei Kindern zu stärken und die Zusammenarbeit aller Beteiligten weiter auszubauen.

Teilgenommen haben Hebammen, Rettungsdienste, Ärztinnen und Ärzte, Elternvertreter, Kitaleitungen sowie Vertreter der varisano Kliniken Bad Soden und Frankfurt Höchst. Der Austausch zeigte eindrucksvoll, wie wichtig eine enge Vernetzung über Versorgungsgrenzen hinweg ist – von der Geburtshilfe über Kitas bis hin zur Notfallversorgung.

Ein besonderer Moment der Veranstaltung war der Vortrag eines betroffenen Vaters, der seine persönlichen Erfahrungen mit einer kindlichen Sepsis schilderte. Sein Beitrag machte deutlich, wie entscheidend Aufmerksamkeit, Aufklärung und schnelles Handeln sind – und wie groß der Bedarf an Information für Eltern und Fachkräfte bleibt. Die Veranstaltung unterstrich: **Sepsisprävention beginnt im Alltag.**



Mit der Initiative „Septic Kids“ setzt die Vorreiterregion Sepsis MTK ein starkes Zeichen für mehr Sicherheit von Kindern – und dient als Vorbild für andere Regionen.



👉 [Bei Thalía erschienen](#)



# SYMPOSIUM ZUR ÜBERWINDUNG DER BARRIEREN UND SILOS IM KAMPF GEGEN SEPSIS UND ANTIMIKROBIELLE RESISTENZEN (AMR)

SEPSIS MUSS POLITISCH DIE GLEICHE PRIORITÄT ERHALTEN WIE ANTIBIOTIKARESISTENZEN

Berlin, 27. Februar 2025.

Im Vorfeld des internationalen Symposiums zur Synergie zwischen Sepsis und antimikrobiellen Resistenzen (AMR) forderte die Sepsis-Stiftung von der Politik, dem Thema Sepsis deutlich mehr Aufmerksamkeit und Ressourcen einzuräumen. Sepsis und der Kampf gegen multiresistente Erreger sollten integriert betrachtet werden, da Todesfälle durch resistente Erreger nur einen kleinen Teil der gesamten Sepsis-Krankheitslast in Deutschland und weltweit ausmachen.

Das Symposium „Overcoming Silos by Synergizing the Fight Against Sepsis and AMR“ fand am 28. Februar 2025 von 14:00 bis 18:00 Uhr in Berlin statt. Veranstaltet wurde es von der Global Sepsis Alliance und der Sepsis Stiftung gemeinsam mit der Charité – Universitätsmedizin Berlin, der Berliner Medizinischen Gesellschaft, der German Health Alliance und der Virchow Foundation. Ziel war es, bestehende Barrieren und Silos im Umgang mit Sepsis und AMR zu überwinden.



Prominenter Gastredner war der US-amerikanische Schauspieler und Filmemacher Bill Pullman, der sich als AMR und Sepsis-Botschafter engagiert und auch die Arbeit der Sepsis-Stiftung kennenlernen wollte. Er betonte die Bedeutung der in Deutschland geleisteten Arbeit zu Sepsis und antibiotikaresistenten Infektionen für die globale Gesundheitsdebatte.





## “CALL TO ACTION”: GEMEINSAM GEGEN SEPSIS IM EU-PARLAMENT

Am 19. März veröffentlichte die Europäische Sepsis-Allianz (ESA) auf ihrer jährlichen Tagung im Europäischen Parlament einen eindringlichen Call to Action für mehr politisches Engagement gegen Sepsis. Vytenis Andriukaitis, Mitglied des Europäischen Parlaments und Schirmherr der ESA, betonte: „Indem wir zusammenarbeiten, können wir Leben retten und das durch diesen verheerenden medizinischen Notfall verursachte Leiden verhindern.“

Die Veranstaltung brachte Gesundheitsfachkräfte, politische Entscheidungsträger, Forschende, Überlebende und Interessenvertreter zusammen und markierte einen wichtigen Meilenstein für die europäische Sepsis-Bewegung. Sie unterstrich den dringenden Bedarf an koordinierten Maßnahmen und bekräftigte das Bekenntnis zur Globalen Agenda 2030 für Sepsis.



ESA-Vorsitzender Prof. Evangelos J. Giamarellos-Bourboulis stellte alarmierende Ergebnisse der European Sepsis Care Survey vor und zeigte große Defizite bei Screening, Standards und Schulung in europäischen Gesundheitssystemen auf. Prof. Konrad Reinhart, Gründungspräsident der Global Sepsis Alliance, forderte die Überwindung bestehender Silos und eine klare Priorisierung von Sepsis auf EU- und nationaler Ebene.

Weitere Beiträge aus Politik, Wissenschaft, Patientenschaft und europäischen Institutionen machten deutlich: Mehr Bewusstsein, verbindliche Strategien, standardisierte Versorgung und die Einbindung von Betroffenen sind entscheidend, um Sepsis wirksam zu bekämpfen. Die Tagung setzte damit ein starkes Signal für ein gemeinsames europäisches Handeln.



## 5. WELTSEPSIS-KONGRESS

Der April stand ganz im Zeichen des internationalen Austauschs und der Zusammenarbeit: Der 5. Weltsepsis-Kongress brachte fast 12.000 Teilnehmende aus über 170 Ländern zu einem zweitägigen, hochkarätigen Wissensaustausch zusammen. Im Fokus standen aktuelle Entwicklungen in der Sepsis-Epidemiologie, Diagnostik, Behandlungspfade sowie Innovationen in Prävention und Therapie. Der Vorstandsvorsitzende der Sepsis-Stiftung war im Programmkomitee und sprach im Rahmen der Eröffnungssitzung.

Der diesjährige Kongress fand vollständig online und kostenfrei statt und unterstrich eindrucksvoll, wie wichtig gemeinsames Lernen und globale Kooperation für den Fortschritt in der Sepsisforschung sind.

Höhepunkte des Kongresses waren unter anderem:

- Fachsitzungen zu künstlicher Intelligenz, integrierter Versorgung und rationalem Antibiotikaeinsatz

- Expertengremien, die Sepsis-Überlebenden und ihren Angehörigen eine starke Stimme gaben
- Multi-Stakeholder-Diskussionen zu Forschungsprioritäten und zur Stärkung von Gesundheitssystemen weltweit

Mit 11.945 registrierten Teilnehmenden aus 174 Ländern – davon 68 % aus Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen – war der Kongress erneut ein voller Erfolg. Einen vollständigen Bericht mit Rückmeldungen der Teilnehmenden sowie zahlreichen spannenden Zahlen und Statistiken finden Sie im ausführlichen Kongressreport.

👉 Schon reingehört?  
[https://www.worldsepsiscongress.org/\\_recordings](https://www.worldsepsiscongress.org/_recordings)

Alle Vorträge sind weiterhin kostenlos auf YouTube sowie als Podcast bei Apple Podcasts verfügbar.

5<sup>th</sup> World Sepsis Congress  
Sepsis Research and Innovation



S1: Opening Session and Keynote Addresses





# RÜCKBLICK ZUM SEPSIS-MONAT SEPTEMBER 2025

**Berlin.** Der diesjährige Welt-Sepsis-Tag am 13. September 2025 wird uns noch lange im Gedächtnis bleiben. Unter strahlend blauem Himmel bot sich direkt vor dem Reichstagsgebäude ein Bild von enormer Symbolkraft: Ein „Friedhof auf Zeit“ aus Särgen und Gedenksteinen machte die unsichtbare Gefahr Sepsis für alle sichtbar. Auf der Bühne, flankiert von einsatzbereiten Rettungswagen, kamen Menschen zusammen, deren Leben durch Sepsis für immer verändert wurde. In unseren Live-Podcasts berichteten Betroffene, Ärzte und Unternehmer eindringlich über ihre Erfahrungen. Besonders wichtig: Auch Vertreter aus der Politik nahmen an den Gesprächen teil. Sie äußerten sich klar zur Bedeutung der Sepsis-Prävention und sagten konkrete Unterstützung zu, um die Aufklärung bundesweit voranzutreiben und die Sterblichkeitsrate nachhaltig zu senken. Ein technisches Highlight mit großer Wirkung war die Kooperation mit dem Rettungsdienst. Wir freuen uns sehr, verkünden zu können, dass der Berliner Rettungsdienst bereit ist, die im Main-Taunus-Kreis (MTK) entwickelten Sepsis-Aufkleber an seinen Fahrzeugen anzu-



bringen. Diese Aufkleber sensibilisieren nicht nur das medizinische Personal, sondern auch die Öffentlichkeit im Alltag. Dass Berlin dieses Erfolgskonzept übernimmt, ist ein Meilenstein für die Sichtbarkeit des Themas.

Trotz musikalischer Darbietungen, einem Glücksrad für Kinder und kleinen Präsenten blieb die Besucherzahl vor Ort jedoch hinter unseren Hoffnungen zurück. Berlin genoss das sonnige Wochenende bei unzähligen Parallelveranstaltungen.

Wir müssen kritisch feststellen, dass der Platz vor dem Reichstag zwar ideal für die Nähe zur Politik und für starke mediale Bilder war, die breite Masse an einem Ausflugswochenende dort jedoch schwer zu erreichen war.



# „5 FAKTEN × 5 MASSNAHMEN GEGEN SEPSIS“ EIN STARKES SIGNAL MIT WHO UND SWISS SEPSIS PROJECT AUS GENF

Am 15. September kam das Team der Global Sepsis Alliance (GSA) in Genf mit Unterstützern und Partnern zum Symposium „5 Fakten × 5 Maßnahmen gegen Sepsis“ zusammen. Die Veranstaltung war Teil der Kampagne zum Welttag der Sepsis 2025 und setzte ein klares Zeichen: Prävention und Behandlung von Sepsis müssen weltweit zur Priorität werden.

GSA-CEO Dr. Mariam Jashi eröffnete das Symposium mit einer Videobotschaft von WHO-Generaldirektor Dr. Tedros Adhanom Ghebreyesus, der betonte, dass viele der weltweit rund 50 Millionen Sepsisfälle – insbesondere bei Kindern – durch bessere Infektionskontrolle, Früherkennung und rechtzeitige Behandlung vermeidbar wären.

Prof. Konrad Reinhart, Gründungspräsident der GSA, wies darauf hin, dass jährlich über 21 Millionen Menschen an Sepsis sterben. Sepsis könne jeden treffen, betreffe jedoch besonders benachteiligte Bevölkerungsgruppen. Entscheidend seien nicht fehlende Mittel, sondern gut organisierte Gesundheitssysteme und politischer Wille.



Neben eindringlichen Appellen aus Politik, WHO und Wissenschaft stand das Schicksal des 14-jährigen Elia Epifanio, der an den Folgen einer spät erkannten Sepsis starb, im Mittelpunkt. Die bewegenden Worte seiner Mutter machten deutlich: Hinter jeder Zahl steht ein Mensch.

Das Symposium mündete in einem gemeinsamen Aufruf zu konkretem Handeln – für mehr Bewusstsein, klare politische Strategien und die konsequente Umsetzung wirksamer Maßnahmen gegen Sepsis weltweit.





# AKTION GEGEN SEPSIS IN JÜLICH: EINE MUTTER KÄMPFT FÜR BESSERE AUFKLÄRUNG

Sepsis tötet leise – und oft unerkannt. Täglich sterben in Deutschland rund 340 Menschen an den Folgen einer Blutvergiftung. Einer von ihnen war Jann, ein 30-jähriger Mann aus Jülich, der im August 2024 an einer nicht erkannten Sepsis verstarb. Seitdem setzt sich seine Mutter Kerstin Martensen unermüdlich dafür ein, dass andere Familien dieses Schicksal nicht teilen müssen.

Aus persönlicher Tragödie ist öffentliches Engagement geworden: Gemeinsam mit der Deutschen Sepsis-Stiftung kämpft Kerstin Martensen nun für bessere Aufklärung, frühzeitige Erkennung und einen nationalen Sepsis-Plan. Ihr Einsatz zeigt Wirkung – Jülich wurde inzwischen offiziell zur Sepsis-Vorreiterregion in Nordrhein-Westfalen erklärt. Bereits im Vorfeld hatten sich Schulen, Ärztinnen und Ärzte, das Krankenhaus sowie die Stadtverwaltung an einer Sepsis-Aktionswoche beteiligt. Ein besonders eindrucksvolles Zeichen des Gedenkens und der Mahnung wurde an



einem Samstag in Jülich installiert: eine Kunstaktion auf dem Schlossplatz – hunderte Herzen für die Sepsis-Opfer. Auf der Wiese vor der Jülicher Zitadelle steckten hunderte rote Holzherzen mit Trauerflor im Rasen. Jedes Herz stand symbolisch für ein Menschenleben, das täglich in Deutschland durch Sepsis verloren geht. Die Installation macht sichtbar, was oft im Verborgenen bleibt: Sepsis ist nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs die dritthäufigste Todesursache in Deutschland – dabei wären viele Todesfälle vermeidbar.

👉 Sie wollen mehr erfahren?

<https://www.jann-190.de/>





# ZWEI TAGE IM ZEICHEN DER SEPSIS-PRÄVENTION UND AUFKLÄRUNG

Am 31.10.2025 und 01.11.2025 standen zwei intensive Tage ganz im Zeichen der Prävention und Aufklärung rund um das Thema Sepsis. Möglich wurde diese wichtige Veranstaltung dank der Unterstützung des ECE Managements des Einkaufszentrums sowie des Managements des MTZ.

Gemeinsam mit zahlreichen engagierten Teilnehmenden konnten wir viele Menschen erreichen. Mit dabei waren u. a. der Rettungsdienst DRK Main-Taunus, die Johanniter, die Deutsche Schlaganfallhilfe, Herr Huth aus Mainz mit seinem Workshop zur Reanimation, Frau Dr. Landgraf, die per Live-Stream zugeschaltet war, sowie Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein. Ebenfalls unterstützt haben uns die Wundmitte, das Team Stop Sepsis (i. G.), die Agentur Hauptsache Kommunikation und Informatiker aus dem MTK.

Wir durften zudem hochrangige Gäste begrüßen, darunter den Landrat Michael Cyriax (CDU), den Bürgermeister der Stadt Sulzbach, Elmar Bociek, sowie Vertreter des Präventionsrats Sulzbach. Mehrere Podcasts wurden aufgezeichnet und tragen die Botschaft weiter.



Für einen besonderen kulturellen Rahmen sorgten Musiker aus dem Landkreis, Musicalschülerinnen einer Frankfurter Musical-Schule sowie der Musical-Sänger Darius Merstein-MacLeod, die an beiden Tagen die Aufklärungsarbeit begleiteten. Ein Highlight für die jüngsten Besucher war die Teddy-Ambulanz, die von den varisano-Kliniken gemeinsam mit dem DRK präsentiert wurde.

Die Tage waren für alle Beteiligten sehr anstrengend – aber vor allem waren sie erfolgreich: Wir konnten vielen Menschen das Thema Sepsis näherbringen und das Bewusstsein für frühes Erkennen und schnelles Handeln stärken. Dafür danken wir allen Unterstützern von Herzen.

👉 Sie wollen mehr über die Vorreiterregion Sepsis MTK erfahren?

<https://sepsis-mtk.de/>





# SEPSIS-VORREITERREGION MTK FÜR DEUTSCHEN NACHHALTIGKEITSPREIS NOMINIERT

Die Sepsis-Vorreiterregion Main-Taunus-Kreis (MTK) gehörte zu den Nominierten des 18. Deutschen Nachhaltigkeitspreises (DNP). Die Initiative wurde von Angehörigen, Sepsisexpertinnen und -experten aus dem MTK sowie der Sepsis Stiftung ins Leben gerufen und wird politisch im MTK unterstützt.

Die Preisverleihung fand am 5. Dezember in Düsseldorf statt. Der Preis wird gemeinsam mit der BARMER und der Stiftung „Gesunde Erde – Gesunde Menschen“ vergeben. Die Auszeichnung übernahm Dr. Eckart von Hirschhausen.

Aus persönlichem Schicksal wurde eine lebensrettende Initiative.

„Wir sind sehr stolz auf diese ehrenvolle Nominierung. Aus einem persönlichen Schicksal ist eine Vision gewachsen, die inzwischen viele Menschen im MTK erreicht hat. Schon heute gibt es persönliche Belege dafür, dass die Kampagne Leben retten kann“, sagt Initiatorin Marion Pfeiffer. Ein besonderer Dank gilt Prof. Dr. Booke von der varisano Klinik Bad Soden, dessen Engagement entscheidend zum Erfolg des Projekts beigetragen hat.



Konkrete Erfolge im Main-Taunus-Kreis  
Nominierung in der Kategorie  
„Gesundheit stärken“

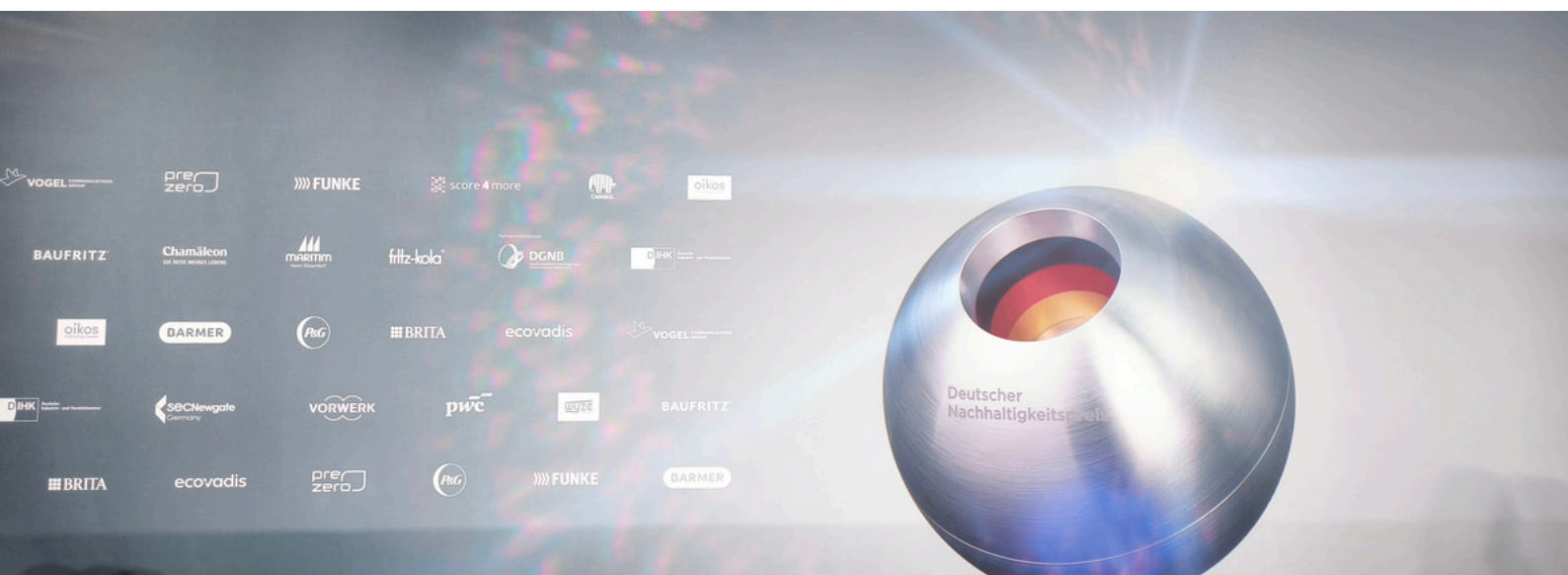
Die Sepsis-Vorreiterregion MTK wurde  
in der Kategorie  
„Gesundheit stärken. In Zeiten des  
Wandels Krankheit verhindern“  
nominiert.

Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2025

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis  
steht unter dem Motto „Von Lösungen  
lernen!“ und ist Deutschlands größte  
Plattform für nachhaltige Transfor-  
mation.

👉 Weitere Informationen:

<https://www.nachhaltigkeitspreis.de/preisverleihungen/ueberblick>



## SPENDENAUFBRUF

Jede Minute zählt. Sepsis nimmt Menschenleben – oft schneller, als wir reagieren können. Doch mit Aufklärung über Sepsisvorbeugung, Früherkennung und Behandlung als Notfall wie Schlaganfall und Herzinfarkt können wir Leben retten. Ihre Spende macht den Unterschied. Helfen Sie uns, Sepsis früh zu erkennen, Betroffene zu schützen und Familien Hoffnung zu geben. Spenden Sie jetzt und werden Sie Teil der Lösung. **Gemeinsam retten wir Leben. Ihr Beitrag sichert unsere Handlungsfähigkeit in dieser entscheidenden Phase. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung im Jahr 2025!**

**Kontaktieren Sie uns – Werden Sie aktiv!**

**Möchten Sie die Sepsis-Stiftung unterstützen oder mehr darüber erfahren, wie Sie sich engagieren können? Wir freuen uns auf Ihre Nachricht und stehen Ihnen für alle Fragen zur Verfügung.**

**Gemeinsam gegen Sepsis!**



QR-Code Banking

**Spendenkonto Sepsis-Stiftung**

[Spenden-Link Homepage](#)

Kontakt: [office@sepsis-stiftung.de](mailto:office@sepsis-stiftung.de)

